



HEILBRONN

„PRO REGION“ - BÜRGERINITIATIVE HAT MIT FRIEDLINDE GURR-HIRSCH EINE NEUE VORSITZENDE / CDU-LANDTAGSABGEORDNETE TRITT NACHFOLGE VON JOCHEN K. KÜBLER AN

„Das Gartenzaun-Denken überwinden“

28. November 2020 Autor: [Werner Palmert](#)

Heilbronn. Die Bürgerinitiative „pro Region Heilbronn-Franken“ hat eine neue Vorsitzende. Ab dem 1. Januar 2021 wird die bisherige CDU-Landtagsabgeordnete und Staatssekretärin im Landwirtschaftsministerium, Friedlinde Gurr-Hirsch, den Vorsitz von Jochen K. Kübler übernehmen. Kübler hat sich nach zehn Jahren als Vorsitzender der Bürgerinitiative entschlossen, bei den turnusmäßigen Wahlen, die vor kurzem stattfanden, nicht mehr zu kandidieren.

Bei der Mitgliederversammlung, die gemäß der Coronaverordnung im Umlaufverfahren durchgeführt wurde, konnte mit 261 (54,3 Prozent) eingegangenen Rückmeldungen bei 480 Mitgliedern das gesetzlich vorgeschriebene Quorum von 50 Prozent problemlos erreicht werden. Ohne Gegenstimmen wurde der Vorstand von den Mitgliedern entlastet. Als neue Vorsitzende wurde auf Vorschlag des Vorstandes Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (MdL) mit überwältigender Mehrheit gewählt.

Ebenfalls eindeutig wurde der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Hohenlohekreis, Bernd Kaufmann, zum Schatzmeister gewählt. Mit den ebenso eindeutigen Mehrheiten wiedergewählt wurden der 2. Vorsitzende Dr. Rudolf Luz, die Vorstandsmitglieder Michael Andree und Tilmann Distelbarth sowie die Kassenprüfer Marianne Kugler-Wendt und Horst Schüll.

Übergabe mit gutem Gewissen

Bei der Stabübergabe an seine Nachfolgerin in der Würth-Konzernzentrale in Künzelsau-Gaisbach stellte Jochen K. Kübler fest, dass er mit gutem Gewissen die Amtsgeschäfte übergeben könne. Das Haus sei hervorragend bestellt und er freue sich sehr, dass der Verein mit Staatsekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch eine herausragende Persönlichkeit als Nachfolgerin gewinnen konnte, die mit einem eindeutigen Votum der Mitglieder an die Vereinsspitze gewählt wurde. Ebenfalls dankbar sei er, dass die Mitglieder Bernd Kaufmann als Nachfolger von Schatzmeister Werner Gassert, sowie den Vorstandsmitgliedern und den Kassenprüfern ihr Vertrauen ausgesprochen haben. Worte des Dankes und der Anerkennung fand der scheidende Vorsitzende auch für die Gründerväter der Bürgerinitiative, Professor Dr. Reinhold Würth und Frank Stroh, die heute noch als Beiratsvorsitzende fungieren, aber auch für die Mitglieder, die sich so rege an der Abstimmung beteiligt hatten. Eine deutlich über 50-prozentige Rückmeldequote sei „ein toller Vertrauensbeweis“.

Die neue Vorsitzende der Bürgerinitiative, der sie als Gründungsmitglied angehört, freut sich über ihre Wahl und die damit verbundenen Aufgaben. Sie wolle sich vor allem dafür stark machen, dass das „Gartenzaundenken“ innerhalb der Region Heilbronn-Franken endlich überwunden wird, denn nur im gemeinsamen Auftreten sieht sie die große Chance der Zukunft. Als erste große öffentliche Plattform will Friedlinde Gurr-Hirsch den im Juni 2021 in Bad Mergentheim stattfindenden Regionaltag nutzen, um ihre Vorstellungen darzulegen.

Weitere Schwerpunkte sieht sie im engen Dialog mit der regionalen Wirtschaft, der Weiterentwicklung des 2019 ins Leben gerufenen „Bündnis für Transformation“, der Tourismusförderung im Einklang mit dem Klimaschutz und der Stärkung der Ernährungsbildung. Diese Aufgabenfelder, zu denen auch die Vertiefung des Regionalgedankens gehört, müssen tiefer in den Köpfen der regionalen Entscheidungsträger, egal welcher politischen Zugehörigkeit, verankert werden, so die neue Vorsitzende.

Der von Professor Dr. Reinhold Würth und Frank Stroh 1997 gegründete Verein „pro Region“ möchte das Wir-Gefühl in der Region Heilbronn-Franken stärken, um für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen gewappnet zu sein. Der Verein nahm eine gute Entwicklung, die mit der absprachegemäßen Amtsübergabe an Oberbürgermeister a.D. Jochen K. Kübler im Jahre 2010 und dem ab 2012 tätigen Stellvertreter, Dr. Rudolf Luz, erfolgreich fortgesetzt wurde.

Regionaltag in Bad Mergentheim

Erstmals in der Öffentlichkeit aufgetreten war der gemeinnützige Verein 1998 mit dem ersten Regionaltag in Öhringen. Es folgten 21 weitere Regionaltage. 2021 wird man in Bad Mergentheim zu Gast sein, soweit die Krise dies ermöglicht.

Neben den Regionaltagen hat der Verein mit Jugendsportfesten, Podiumsdiskussionen zu Themen wie Tourismus, Breitband, Verkehrswege oder einer einheitlichen Wirtschaftsförderung, Regional-Tafeln und Workshops auf sich und vor allem auf die Region Heilbronn-Franken öffentlich aufmerksam gemacht. Vielfältige Lobbyarbeit bei Abgeordnetengesprächen sowie verschiedenste Gespräche auf politischer Ebene in Berlin oder auch in Brüssel hat man geführt und auf Defizite aufmerksam gemacht. Ein Höhepunkt war das 20-Jahr- Vereinsjubiläum 2017 im Carmen Würth Forum. Aber auch die Landesgartenschau in Öhringen 2016 und die Bundesgartenschau 2019 in Heilbronn, die der Verein dank Spenden der Adolf Würth GmbH & Co. KG auf regionaler Ebene maßgeblich mit unterstützen konnte, waren herausragende Erlebnisse.

Gerade die vom Automobilbau geprägte Region Heilbronn-Franken sieht sich vor großen Herausforderungen. Dazu hat pro Region 2019 das „Bündnis für Transformation“ initiiert, das nun unter Leitung von Oberbürgermeister Steffen Hertwig, Neckarsulm und Dr. Rudolf Luz, „pro Region“, zusammen mit den Arbeitsagenturen, der IG Metall, Südwestmetall, den Kammern und der regionalen Wirtschaftsförderung,

auf das Thema Transformation und Digitalisierung aufmerksam machen möchte.

Geplant ist dazu eine digitale Transformationskonferenz am 21. Januar 2021.

Themen wie die Klimaerwärmung, neue Mobilitätskonzepte, das Thema „Ländlicher Raum“ oder die nachhaltige Landwirtschaft und der Tourismus ließen sich nicht im „Kleinklein“ der Kirchtürme lösen. Es bedürfe der gemeinsamen Anstrengung.

Der scheidende Vorsitzende Kübler und auch seine Nachfolgerin sehen den Verein als „parteiübergreifende neutrale Plattform für die Region Heilbronn-Franken“ die bestens geeignet sei, die notwendigen Diskussionen anzustoßen und zu moderieren.

© Fränkische Nachrichten, Samstag, 28.11.2020

Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung der Mannheimer Morgen
Großdruckerei und Verlag GmbH

URL:

https://www.fnweb.de/fraenkische-nachrichten_artikel,-heilbronn-das-gartenzaun-denken-ueberwinden-_arid,1722513.html